Inhalt

Danksagung

1. Die vergleichende Analyse von AktEURinnen in Widerstandsgesellschaften	9
Widerstand und Geschlecht – Welche Konflikte? Die Fallbeispiele – Die Gewaltfrage – Die Kulturfrage und die vergleichende Perspektive – Die Analyse und ihr Aufbau	
2. Methode	29
2.1 Methodenauswahl	29
Methode und Fragestellung – Methode und Feld – Methode und Ressourcen	
2.2 Untersuchungsdesign	36
Interviews und Leitfaden – Feld und Kontakt: Besetzte Gebiete – Feld und Kontakt: Nordirland	
2.3 Datenbasis	45
Besetzte Gebiete – Nordirland – Auswertung – Grenzen des Materials	
3. Die historischen Kontexte politischer Partizipation	55
3.1 Historischer Kontext und politische Partizipation	56
Historischer Kontext: ein Denkmal für die Suppenköchin? – Politische Partizipation: Ist Suppe kochen politisch?	
3.2 RepublikanERinnen	60
Irische Nationalbewegung bis 1922 – „Carnival of Reaction“ – Republikanismus und die '60er Jahre – Bürgerrechtsbewegung – 1969 und die Folgen – <i>Provos</i> – <i>Cumann na mBan</i> – Leben in republikanischen Hochburgen – Ökonomische Aspekte – Gefängnisproteste und RACs – Frauen in <i>Sinn Fein</i> – Von den '80ern zum Friedensprozess – Auswirkungen des Friedensprozesses	
3.3 Palästinenserinnen	89
Mandatszeit – Entwicklungen 1948 bis 1967 – Besatzung und Guerilla – Politische Umorientierungen – Entwicklungen an den Universitäten – Ökonomische Aspekte – Frauenkomitees – '87er <i>Intifada</i> – Friedensprozess – Frauen im Friedensprozess – <i>Al-Aqsa-Intifada</i>	
3.4 Historischer Kontext und politische Partizipation im Vergleich	121
3.4.1 Historischer Kontext	121
Internationaler Rahmen – Gesellschaftspolitisches Umfeld	
3.4.2 Politische Partizipation	140
Historische Altlasten – Umfang und Formen politischer Partizipation – Soziales und politisches Umfeld der AktEURinnen	
3.5 Zusammenfassung zu den historischen Kontexten	159

4. Zur Dynamik asymmetrischer Konflikte zwischen Entgrenzung und Begrenzung	163
4.1 Entgrenzung als Widerstandsstrategie und ihre Paradoxien	164
Entgrenzung der Gewalt – Terror: Entgrenzung in die gegnerische Gesellschaft – Internationalisierung – Entgrenzung des Politischen – Konfliktinterpretation – Interpretation des Widerstandes – Entgrenzte Ideologie	
4.2 Begrenzung als Strategie des Staates und ihre Paradoxien	192
Begrenzung der Gewalt – Die „besetzte Straße“ – <i>Checkpoints</i> – Die „eingetretene Haustür“ – Divide et impera: Der innere Feind – Unsicherheit als Herrschaftsinstrument – Ungleichheit und Doppelmoral – Neue Konfliktorte: Gefängnisse – Depolitisierung	
4.3 Be- und entgrenzt oder: Die Omnipräsenz des Politischen	215
Doppelbinderprozesse – Identitätszwang der Gewalt – Gewalt- und Sicherheitsdilemma – Legitimität: Überlegenheitsdilemma – Mobilisierung: Opfordilemma – Zeitfallen – Verkehrte Welt – Omnipräsenz des Politischen	
5. Konfliktodynamik und Geschlecht	225
5.1 Entgrenzung: Weiblichkeit als politische Ressource	226
Frauen als Zielgruppe – Politisierung weiblicher Domänen – Erweiterung weiblicher Domänen – Öffnung und Eroberung männlicher Domänen – Gewaltakteurinnen	
5.2 Entgrenzung: Ambivalenzen politisierter Weiblichkeit	251
Weiblichkeit in der Konflikt- und Widerstandsinterpretation – Allgemeine geschlechtsspezifische Doppelstandards – Geschlechtsspezifische Doppelstandards des Widerstands	
5.3 Begrenzung und Geschlecht	275
Der „männliche“ Staat – Geschlecht und die „besetzte Straße“ – Geschlecht und die „eingetretene Haustür“ – Geschlechtsspezifische Aktionen und Reaktionen des Staates – Frauengefängnisse	
5.4 Akteurinnen zwischen Ent- und Begrenzung	309
Weibliche Widerstandsfunktionen – Ambivalenzen und Doppelstandards – Das politisierte Geschlecht	
6. Reproduktion des Krieges	317
Akteurinnen in Widerstandsgesellschaften – Die Gewaltfrage: Republikanerinnen und Palästinenserinnen – Der gerechte Friede	
Literatur / Quellen	339
Interviewpartnerinnen	359
Organisationen / Abkürzungen	365